

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität beim Sitzen

Schritt 1: Der MEGGS Stoff-Sitzball wurde auf eine ebene Fläche positioniert, die keinerlei Neigung oder Unebenheit aufwies. Eine Testperson setzte sich vorsichtig und kontrolliert auf den Sitzball, um dessen anfängliche Stabilität zu bewerten. Während der Testperson das gesamte Körpergewicht auf den Ball verlagerte, wurde beobachtet, dass der Ball sich leicht der Körperform anpasste, jedoch ohne signifikante Neigung oder instabile Bewegungen erklomm, was auf eine grundlegende Stabilität hinwies.

Schritt 2: Um die Reaktionsfähigkeit des Sitzballs auf Veränderungen des Körperschwerpunktes zu prüfen, bewegte sich die Testperson vorsichtig seitlich sowie vor- und rückwärts. In diesem Schritt wurde akribisch darauf geachtet, wie schnell und effektiv der Sitzball in seine Ausgangsposition zurückkehrte. Die Tests zeigten, dass der Ball nach jeder Gewichtsverlagerung stabil blieb und rasch wieder eine ausgewogene Positur erreichte.

Schritt 3: Um die Stabilitätsmerkmale unter unterschiedlichen Belastungen zu evaluieren, nahmen nacheinander verschiedene Personen mit unterschiedlichen Körpergewichten Platz auf dem Ball. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer beschrieb das Sitzgefühl nach einer kurzen Sitzdauer. Die Rückmeldungen verdeutlichten durchgehend ein stabiles Sitzenerlebnis ohne das Gefühl, das Gleichgewicht zu verlieren oder vom Ball zu fallen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Ball weist während des gesamten Sitzvorgangs, unabhängig von Bewegungen der Testperson oder dem Gewicht, keinerlei Neigung oder Unsicherheit auf und bleibt vollständig stabil.

90 Punkte: Es sind lediglich minimale Bewegungen zu registrieren, die jedoch die empfundene Stabilität nicht beeinträchtigen und dem Nutzungsgefühl keinen Abbruch tun.

80 Punkte: Der Ball zeigt eine leichte Neigung bei Bewegungen, doch er wird schnell wieder in seine sichere Ausgangsposition zurückgebracht.

70 Punkte: Es ist eine spürbare Neigung des Balls festzustellen, jedoch wird zu keinem Zeitpunkt das Gefühl vermittelt, dass ein Umkippen möglich wäre.

60 Punkte: Trotz einer deutlichen Neigung des Balls, die aktiven Ausgleich durch die sitzende Person erfordert, bleibt die Sicherheit gewahrt.

50 Punkte: Der Ball neigt sich stark bei Bewegungen, wodurch ein unsicheres Sitzgefühl entsteht, jedoch bleibt er noch nutzbar.

40 Punkte: Der Ball zeigt erhebliche Instabilität und bewegt sich in gefährlicher Nähe zum Kippen, was eine ständige Korrektur des Sitzverhaltens erfordert.

30 Punkte: Bereits kleinere Bewegungen der sitzenden Person führen dazu, dass der Ball leicht umkippt, was das Sitzverhalten riskant und unangenehm gestaltet.

20 Punkte: Die Unterstützung durch den Ball ist nicht mehr gegeben, was eine sichere Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Der Sitzball erfüllt keinerlei Ansprüche an Stabilität und ist völlig ungeeignet zum sicheren Sitzen.

2. Oberflächenbeschaffenheit und Haptik

Schritt 1: Berührung der Cord-Oberfläche des Sitzballs mit der Handfläche

In diesem ersten Schritt wird die Cord-Oberfläche des Sitzballs mit der Handfläche berührt, um die Beschaffenheit und Textur des Materials zu erfassen. Der Fokus liegt darauf, die Weichheit und Angenehmheit des Stoffes ohne das Auftreten von Rauigkeit oder unangenehmen Empfindungen zu bewerten. Der Sitzball vermittelt bei diesem Erstkontakt ein Gefühl von Sanftheit, das positiv wahrgenommen wird.

Schritt 2: Streicheln der Cord-Oberfläche mit dem Handrücken

Im zweiten Schritt erfolgt das Streichen der Cord-Oberfläche mit dem Handrücken, um die Gleichmäßigkeit der Materialstruktur zu testen. Dabei soll festgestellt werden, ob die Textur konsistent ist und keine Unregelmäßigkeiten aufweist. Dieser Schritt zeigt, dass die Cord-Oberfläche durchgehend eine gleichmäßige und störungsfreie Beschaffenheit hat.

Schritt 3: Leichtes Zusammendrücken der Oberfläche zur Prüfung der Materialreaktion

Der dritte Schritt involviert das leichte Zusammendrücken der Stoffoberfläche, um die Flexibilität und die Rückstelleigenschaften des Materials zu prüfen. Wichtig ist dabei, wie das Material nach dem Druck wieder in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Der Test zeigt, dass das Material des Sitzballs eine leichte Nachgiebigkeit besitzt und schnell wieder seine ursprüngliche Form annimmt, was einen positiven Eindruck hinterlässt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Oberfläche sich extrem weich und angenehm anfühlt, eine durchgehend gleichmäßige Textur ohne jegliche Unregelmäßigkeiten aufweist und bei Druck sofort in ihre ursprüngliche Form zurückkehrt.

90 Punkte: Die Oberfläche ist überwiegend weich und gleichmäßig, es können minimale Unregelmäßigkeiten vorhanden sein, die jedoch kaum wahrnehmbar sind.

80 Punkte: Zu diesem Punktwert kommt es, wenn die Oberfläche größtenteils weich ist, aber kleine Unebenheiten vorhanden sind, die die Gleichmäßigkeit der Textur minimal beeinträchtigen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche etwas rau ist, jedoch insgesamt noch als angenehm empfunden wird und keine größeren Unregelmäßigkeiten aufweist.

60 Punkte: Die Oberfläche weist spürbare Unebenheiten auf, die Oberfläche bleibt aber insgesamt akzeptabel und funktionsfähig.

50 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist die Oberfläche leicht unangenehm aufgrund spürbarer Unregelmäßigkeiten, die sich auf das Berührungserlebnis auswirken.

40 Punkte: Eine rauere und ungleichmäßige Oberfläche führt hier zu einem unangenehmeren Tastgefühl, das deutlich von der gewünschten Norm abweicht.

30 Punkte: Sehr raue und unangenehme Oberfläche bei Berührung, die das Gesamterlebnis erheblich verschlechtert.

20 Punkte: Extrem raue und irritierende Oberfläche, die das Produkt unkomfortabel macht und den Gebrauch deutlich beeinträchtigt.

10 Punkte: Die Oberfläche wird als unbrauchbar eingestuft, da sie derart unangenehm und uneben ist, dass eine Verwendung nicht sinnvoll erscheint.

3. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Bodenbelägen

Schritt 1: Der Sitzball wurde auf einem glatten Holzboden platziert und leicht angestupst, um die Rutschfestigkeit zu testen.

In diesem Schritt wurde der Ball auf einer glatten Holzoberfläche positioniert. Anschließend stieß der Tester den Ball sanft an, um zu überprüfen, wie er auf dieser Art von Bodenbelag reagiert. Es wurde festgestellt, dass der Ball hauptsächlich an seinem Platz blieb, jedoch eine leichte Bewegung zeigte, die als minimale Rutschaktivität eingestuft werden könnte.

Schritt 2: Der Ball wurde auf einem Teppichboden getestet, indem er erneut angestupst wurde.

Für diesen zweiten Test wurde der Sitzball auf einen Teppichboden gesetzt. Der gleiche Anstoß wurde angewendet, um die Stabilität des Balls unter Bedingungen mit höherer Reibung zu beurteilen.

Beobachtungen ergaben, dass der Ball auf dem Teppichboden noch stabiler verhielt und kaum Bewegung zeigte, was die Effektivität des Balls auf diesem Untergrund bestätigte.

Schritt 3: Der Sitzball wurde auf Fliesenboden getestet, indem er sanft geschoben wurde.

In diesem Schritt wurde der Ball auf eine Fläche aus Fliesen gebracht. Erneut wurde der Ball leicht geschoben, um die Reaktion auf der glatten und potenziell rutschigen Oberfläche zu testen. Dabei stellte man fest, dass der Ball leicht ins Rutschen kam, jedoch nicht unkontrolliert. Er verhielt sich so, dass er rasch wieder zur Ruhe kam, was eine gewisse Rutschfestigkeit selbst auf solchen Oberflächen zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Ball auf allen getesteten Bodenbelägen absolut still steht und keinerlei Bewegung zu beobachten ist. Dieses Resultat würde eine perfekte Rutschfestigkeit attestieren.

90 Punkte: Der Ball zeigt minimale Bewegungen auf allen getesteten Oberflächen. Diese Bewegungen sind so geringfügig, dass sie die Nutzung des Balls in keiner Weise kompromittieren.

80 Punkte: Der Ball weist auf den getesteten Belägen eine bemerkbare, jedoch weiterhin kontrollierte Bewegung auf. Dieses Verhalten gestattet eine sichere Nutzung ohne Beeinträchtigung.

70 Punkte: Der Ball bewegt sich merklich auf verschiedenen Untergründen, jedoch ist die Bewegung nicht stark genug, um Anpassungen in der Nutzungsweise erforderlich zu machen.

60 Punkte: Auf den getesteten Oberflächen bewegt sich der Ball deutlich und erfordert gelegentliche Anpassungen der Position oder des Verhaltens des Nutzers, um eine sichere Anwendung zu ermöglichen.

50 Punkte: Der Ball rutscht bemerkenswert auf den getesteten Bodenbelägen, ist jedoch in noch eingeschränkter Form nutzbar und gewährleistet eine gewisse Sicherheit.

40 Punkte: Der Ball rutscht unkontrolliert auf einem oder mehreren der getesteten Oberflächen, was eine sichere Nutzung stark einschränkt.

30 Punkte: Der Ball weist eine überwiegend instabile Natur auf und zeigt oft ein starkes Rutschen bei Testung auf den verschiedenen Böden, was die Nutzung deutlich erschwert.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Ball als sehr instabil eingestuft wird und auf fast allen getesteten Oberflächen praktisch unbrauchbar ist.

10 Punkte: Der Ball ist durchgehend unbrauchbar und rutscht ständig, was eine sichere Nutzung ausschließt.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Schritt 1: Der Sitzball wurde mit einem feuchten Tuch abgewischt, um die Reinigungsfähigkeit der Oberfläche zu testen.

Der erste Schritt bestand darin, die Oberfläche des Sitzballs mit einem feuchten Tuch vorsichtig abzuwischen. Hierbei wurde beobachtet, ob sich Schmutz- und Staubpartikel schnell und mühelos von der Oberfläche entfernen lassen. Die Testdurchführung zeigte, dass der Ball nach dem Abwischen sauber aussah und keine Rückstände zurückblieben.

Schritt 2: Ein sanftes Reinigungsmittel wurde aufgetragen und mit einem Schwamm abgewischt, um Flecken zu behandeln.

Im zweiten Schritt wurde ein sanftes Reinigungsmittel gleichmäßig auf die Oberfläche des Sitzballs aufgetragen. Mit einem Schwamm wurden bestehende Flecken behandelt und abgewischt. Der Fokus lag darauf, zu prüfen, ob die Flecken leicht entfernt werden konnten und ob der Stoff seine Farbe und Struktur beibehält. Der Sitzball zeigte keine Verfärbungen und die Flecken konnten ohne großen Aufwand entfernt werden.

Schritt 3: Der Ball wurde luftgetrocknet, um zu beobachten, ob Wasserflecken zurückbleiben.

Nach den Reinigungsschritten wurde der Ball unter natürlichen Bedingungen luftgetrocknet. Hierbei wurde geprüft, ob nach dem Trocknen Wasserflecken oder Flecken vom Reinigungsmittel sichtbar sind. Der Test ergab, dass keine Wasserflecken zurückblieben und der Ball nach dem Trocknen sauber und gepflegt aussah.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Sitzball kann nahezu mühelos und ohne Rückstände oder Verfärbungen gereinigt werden. Auch nach wiederholtem Reinigen bleibt die Oberfläche makellos.

90 Punkte: Die Reinigung des Sitzballs ist sehr einfach, es bleiben jedoch minimale Rückstände, die kaum sichtbar sind. Die Farbkonsistenz des Stoffs bleibt erhalten.

80 Punkte: Die Oberfläche des Sitzballs lässt sich relativ leicht reinigen, allerdings ist ein wenig zusätzlicher Aufwand nötig, um hartnäckige Flecken zu entfernen.

70 Punkte: Die Reinigung erfordert mehr Zeit und Mühe, ist jedoch letztendlich möglich, um den Sitzball wieder sauber zu bekommen.

60 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich schwierig und es bleiben sichtbare Rückstände auf dem Ball zurück.

50 Punkte: Der Sitzball erweist sich als sehr schwierig zu reinigen, und es bleiben Flecken bestehen, die nicht entfernt werden können.

40 Punkte: Entfernen von Schmutzpartikeln ist kaum möglich und der Sitzball nimmt durch die Reinigung Schaden.

30 Punkte: Der Ball ist äußerst schwer zu reinigen, und das Erscheinungsbild bleibt unansehnlich.

20 Punkte: Der Sitzball erweist sich als nahezu unreinbar und zeigt keine pflegeleichten Eigenschaften.

10 Punkte: Aufgrund erheblicher Reinigungsprobleme ist der Ball unbrauchbar.

5. Mobilität und einfache Verschiebbarkeit

Schritt 1: Der Ball wurde manuell über einen Holzboden gerollt, um die Leichtigkeit der Bewegung zu testen. In diesem Schritt wurde der Ball auf einem glatten Holzboden platziert und durch eine Person von Hand gerollt. Dabei wurde darauf geachtet, wie viel Kraft aufgewendet werden musste, um den Ball in Bewegung zu setzen und wie gleichmäßig und mühelos er über die Oberfläche gleiten konnte. Der Ball ließ sich tatsächlich ohne nennenswerte Anstrengung verschieben, was auf eine sehr gute Mobilität auf harten, glatten Flächen hindeutet.

Schritt 2: Der Ball wurde auf Teppichboden gerollt, um die Mobilität auf weicheren Oberflächen zu testen. Im zweiten Schritt wurde der Ball auf einem Teppichboden platziert und ebenfalls manuell gerollt. Ziel war es, den Unterschied in der Beweglichkeit im Vergleich zum Holzboden zu bewerten. Der Ball zeigte einen erhöhten Widerstand, der durch die weichere und unebene Struktur des Teppichs bedingt war, blieb jedoch verhältnismäßig einfach in der Handhabung. Dies deutet darauf hin, dass der Ball auch auf weniger glatten Oberflächen noch gut bewegt werden kann.

Schritt 3: Der Ball wurde angehoben und getragen, um die Transportfähigkeit zu testen. Im dritten Schritt wurde der Ball von einer Testperson aufgenommen und über eine kurze Strecke getragen. Hierbei war das Gewicht des Balls entscheidend. Die Person konnte den Ball ohne Schwierigkeiten anheben und transportieren, was auf ein geringes Gewicht schließen lässt und die Mobilität bezüglich des Transports unterstreicht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Ball lässt sich auf allen Oberflächen extrem leicht verschieben und transportieren, ohne dass nennenswerte Anstrengungen erforderlich sind, unabhängig von Bodenbeschaffenheit oder Transportweg.

90 Punkte: Der Ball ist auf glatten und festen Oberflächen sehr leicht zu bewegen, und weist nur minimalen Widerstand auf weicheren Böden wie Teppich auf. Er ist zudem leicht zu tragen.

80 Punkte: Der Ball lässt sich problemlos auf glatten Oberflächen rollen, erfordert jedoch etwas mehr Kraft, um über einen Teppich zu rollen, bleibt aber insgesamt handlich.

70 Punkte: Der Ball kann über glatte Oberflächen moderat verschoben werden, und auf Teppichboden ist spürbar mehr Anstrengung nötig, um ihn zu bewegen.

60 Punkte: Der Ball ist relativ schwer zu verschieben, insbesondere auf weicheren Oberflächen wie Teppichen, was einen deutlichen Kraftaufwand beim Rollen erfordert.

50 Punkte: Der Ball ist sehr schwer zu bewegen, selbst auf glatten Flächen, und wirkt insgesamt unhandlich im Transport.

40 Punkte: Der Ball kann kaum verschoben werden und ist schwierig zu transportieren, was sowohl bei der Bewegung auf verschiedenen Untergründen als auch beim Tragen auffällt.

30 Punkte: Der Ball zeigt erhebliche Einschränkungen bei der Mobilität, er ist schwer auf glatten wie auch auf weichen Oberflächen zu bewegen.

20 Punkte: Der Ball ist nahezu unmöglich zu verschieben, selbst auf den einfachsten Oberflächen, was seine Nutzbarkeit stark einschränkt.

10 Punkte: Der Ball ist aufgrund seiner mangelnden Mobilität vollkommen unbrauchbar und für keine der getesteten Anwendungsarten geeignet.